

Die Chancen des demografischen Wandels

Berlin, 17.5.2006

Kommision des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e. V. gestartet

Die demografischen Trends in Deutschland lassen eine beachtliche Alterung, partielle Schrumpfung und eine Heterogenisierung der Bevölkerung erwarten. In diesem Kontext werden die arbeitsmarktbedingten Wanderungen an Bedeutung gewinnen. Gleichzeitig wird die Koppelung der Bevölkerungsentwicklung an die Wirtschaftsentwicklung massiv zunehmen. Parallel hiermit muss eine deutliche Aufwertung der Integrationspolitik einhergehen. Somit wird es zu einer immer stärkeren Spreizung der Bevölkerung im Raum mit einer vermehrten Konzentration auf wenige Ballungsräume kommen.

Angesicht dieser zu erwartenden Entwicklungen kommt den Städten künftig in einer wissensbasierten Ökonomie eine immer grössere Rolle als Entwicklungs- und Innovationsmotor zu. Die Stellschrauben der Stadtentwicklung lassen sich damit auf die folgenden Aspekte reduzieren: Management der städtischen und regionalen Schrumpfungsprozesse sowie die Gestaltung der verstärkten Bevölkerungskonzentration und Ballungsraumorientierung jeweils unter der Berücksichtigung veränderter Bevölkerungsstrukturen, insbesondere nach Alter und Migrationshintergrund. Die Kommission des Deutschen Verbandes: "Chancen der vor uns liegenden demografischen Entwicklung für die Wohnungs- und Städtepolitik" soll sich mit diesen Fragestellungen befassen und Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Ansprechpartner:

Dr. Hans-Michael Brey (info@deutscher-verband.org)

Rüdiger Wiechers (ruediger.wiechers@gmx.de)

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V. Berlin